

## 3. Die Musik und ein guter Wein

Johann Steffens



Die Mu - sik und ein gu - ter Wein wolln

all - zeit gern bei - 'nan - der sein, bei - 'nan - der sein.

Frau Ve - nus bald sich auch da findt, kommt sie nicht

selbst, schickt doch das Kind, schickt doch das Kind.

Die Mu - sik ist ein gött - lich Gab, ein

gött - lich Gab, kommt o - ben vom Him - mel her -

ab, vom Him - mel her - ab, vom

Him - mel her - ab, viel Trau - rig - kei - ten tut sie

wehrn, drum soll man's all - zeit halt'n in Ehrn.

Der ander Teil: Von Gott ward uns auch gegeben

65 2 69  
Von Gott ward uns auch ge - ge - ben,

2 72 75 3  
von Gott ward uns auch ge - ge - ben

80  
der ed - le Saft von den Re - ben,

85 90  
dem Men-schen viel Nutz, dem Men-schen viel Nutz und Freud bringt,

95  
wann man ihn, wann man ihn zu rech - ter Maß trinkt,

100  
wann man ihn, wann man ihn zu rech - ter Maß trinkt.

105 110  
Wann al - so nun er - freut das Herz, er -

115  
freut das Herz, folgt bald dar - auf Frau Ve - nus' Scherz, folgt bald dar -

120 125  
auf Frau Ve - nus' Scherz. Da es ja wirk - lich

3 131  
nicht ge - schicht, wird doch die

135 140  
B'gierd aus - blei - ben nicht, aus - blei - ben nicht, aus - blei - ben nicht.